

Ausland.

Deutsches Reich.

Eine beunruhigende Kunde durchläuft die Reichshauptstadt von ein Landfahrer und erregte überall Sensation. Aus Potsdam verlautet, dass Kronprinz Wilhelm plötzlich erkrankt sei und sein Zustand bedenklich erscheine.

Erfundigungen an maßgebender Stelle scheitern auf die allgemeine Meinung. Die Konstitution wurde, ist der Kaiserin allerdings an seine Gesundheit geknüpft. Kronprinz Wilhelm leidet infolge eines Infarktes an einem gefährlichen Geschick und muß in Geduld abwarten, bis sein Antlitz wieder das normale Aussehen erhält.

Der Kronprinz war im Begriff gewesen, sich nach Stuttgart zu begeben, um der Kaiserin beizustehen. Von ärztlicher Seite ist ihm jedoch die Teilnahme nicht gestattet worden.

Nur ungern fügt sich der Kronprinz dem ärztlichen Gebot. Zu seinem Ehrenamt in Stuttgart war bereits Graf Zeppelin kommandiert worden.

Bedeutende Worte hat Kaiser Wilhelm in Stuttgart gesprochen, als er dem dortigen Rathaus einen Besuch abstattete und einen ihm zu Ehren veranstalteten Bankett beehrte.

Präsident der Begrüßungsrede sprach der Oberbürgermeister aus, daß die Stadt die große Entfaltung der deutschen Städte. Die Ausführenden des Kaisers ist der nachfolgende Vortritt wörtlich entnommen:

„Die Ursache dieser Entwicklung ist: Seit der Einigung der deutschen Stämme stellt das Vaterland einen einzigen, festen Grund und Boden dar. Durch die Einigkeit des deutschen Volkes ist auch der Weltfrieden gesichert. Unter diesem Schutze können sich die Städte entwickeln.“

Eine besondere Aufzeichnung ist nämlich der Stuttgarter Kaiserfeier, den General der Kavallerie, Graf Zeppelin, zugeordnet worden, welcher an der Parade aktiven Anteil nahm. Der Graf wurde vom König Wilhelm von Württemberg als Leutnant des Kaiserlichen Regiments, als Leutnant, welchem er früher angehört hatte, und dekorierte mit dem Regiment.

Die Herbstmanöver der deutschen Armee begannen am Dienstag in der Umgebung von Stuttgart mit einer Parade des württembergischen Armeekorps durch Kaiser Wilhelm, in dessen Begleitung sich die Kaiserin befand. Rast die gesamte Armee bestand von Süddeutschland. Die Truppen von Bayern, Württemberg und Baden, ungefähr 160,000 Mann im Ganzen, werden sich an den Manövern beteiligen. Den größten Teil 1899 abgepflegt worden sind.

Dem Prinzen Heinrich von Preußen ist, außer seiner Ernennung zum Großadmiral, eine weitere Ehre zuteil geworden. Des Kaisers Bruder ist auch in der Armee, in welcher er bisher als General der Infanterie geführt wurde, befördert worden und ist nunmehr General-Oberst mit dem Rang als General-Feldmarschall.

Der erste Todestag des kaiserlichen Vaters ist in Deutschland verhältnismäßig wenig beachtet, doch deutlich durch die Geburt der ersten Urenkelin des Gründers des Deutschen Reiches geworden. Unter seiner Tochter Marie, hinterließ Kaiser Wilhelm bekanntlich zwei Söhne. Der jüngere derselben, der im Jahre 1900 zu Gargen geborene Graf Wilhelm, hinterließ aus seiner Ehe mit Sophie von Armin drei Töchter und einen Sohn. Die jüngste dieser Töchter, Irene von Bismarck, vermählte sich im letzten Herbst mit dem Grafen Gerbert von Einfeldt, und sie ist die Mutter des am 30. Juli d. J. geborenen kleinen Wädelens.

Die vermählte Gräfin Wilhelm Bismarck bewohnt mit ihren Kindern das alte Bismarcksche Gut Gargen, das derzeit in den Besitz ihres einzigen Sohnes, des Grafen Nikolaus von Bismarck, der gegenwärtig 13 Jahre alt ist, übergeben wird. Friedrichsruhe, das andere Heim des kaiserlichen Vaters, gehört seinem anderen Enkel, dem ältesten der drei Kinder seines ältesten Sohnes, des verstorbenen Prinzen Robert Bismarck aus dessen Ehe mit der Gräfin Margarete So-

hos. Der junge Fürst Otto von Bismarck ist gegenwärtig 12 Jahre alt und wohnt mit seiner Mutter, seinen Brüdern und seiner Schwester auf Schloss Friedrichsruhe im berühmten Zehnwald.

Der Luftkrieger „Zeppelin 3“ wird am Samstag von Friedrichsruhe nach Frankfurt a. M. zur internationalen Ausstellung für Luftschiffahrt kommen und dort eine Zeitlang verbleiben. Von der „Na“ aus wird der gewaltige Ziegler alle zwei Wochen Rundfahrten unternehmen, womit dann die erste regelmäßige Luftschiffahrt eröffnet sein wird.

In Frankfurt a. M. ist die Woche, welche mit dem dritten Oktober beginnt, als „Luftschiff-Woche“ ausgerufen. Das dortige Publikum wird sich dem Berliner anschließen, das, wie gemeldet, am 26. September seinen Anfang nimmt. Es sind von der „Na“ Preise im Gesamtwert von 120,000 Mark ausgesetzt worden. Außerdem werden den Teilnehmern die Kosten des Transports ihrer Fahrzeuge vergütet. Aus ihrem Aufenthalt in Frankfurt werden ihnen keine Kosten erwachsen, auch wird die Versicherungsprämie für die Luftschiffe bezahlt. Alle hervorragenden Luftschiffe der Welt werden zu dem Luftschiff in Frankfurt eingeladen werden.

Das deutsche Geschwader, welches an der Flottenparade zu Ehren der Kaiserin-Mutter teilnimmt und aus dem neuen Turbinenkreuzer „Dresden“, den Schulkreuzern „Gotha“ und „Victoria Louise“, sowie dem österrösterreichischen Stationskreuzer „Bremen“ besteht, wird sich nach der letzten Anordnung des Reichsmarineamts in Norfolk veranlassen. Kapitän z. S. Maue, der Kommandant der „Victoria Louise“, welcher als ältester Kapitän das zu dem großen Doppel-Geschwader in New York delegierte Geschwader befehligt, wird in dem virginischen Hafen der übrigen Schiffe harren. Dann wird gemeinsam die Fahrt nach der Metropole am Hudson angetreten werden.

Nunmehr ist die bereits im April in Aussicht gestellte Ernennung des Prinzen Heinrich von Preußen zum Großadmiral der deutschen Flotte erfolgt. Der Prinz hat bei den letzten beiden Herbstmanövern der deutschen Hochseeflotte zum letzten Mal den Oberbefehl geführt und übernimmt nunmehr die Inspektion der gesamten deutschen Flotte. Als sein Nachfolger im Oberbefehl ist Vizeadmiral von Holtzendorff, bisher Chef des ersten Geschwaders der Hochseeflotte, bestimmt.

Der Kaiser hat in viel persönlicher Erinnerung seines Bruders zum Großadmiral ernannt gegeben. Prinz Heinrich hat seine neue Flagge im Groß-Loch des Linienkreuzers „Deutschland“, welches auch bisher sein Flaggschiff gewesen ist, geleitet. Jedes einzelne Schiff der in viel zur Reue vor dem Kaiser verammelten Hochseeflotte hat die Flagge mit den gekreuzten Großadmiralssternen auf dem Eisernen Kreuz und daraufstehender Kaiserkrone mit neugebundenem Donner schallt.

Einen glänzenden Verlauf hat der Besuch der Kaiserin-Mutter des Bundesrats und des deutschen Reichstags in Friedrichsruhe genommen. Sie hatten der Einladung des Grafen Zeppelin zur Besichtigung seines Luftschiffs und der Werkanlagen in beträchtlicher Zahl mit großem Vergnügen Folge geleistet. Von den Reichstagsmitgliedern waren zweiundzwanzig erschienen, deren Belieben es anheim gestellt wurde, Aufzüge mit dem Luftkrieger mitzumachen, sich so persönlich von der Sicherheit des Luftschiffes und der Apparat zu überzeugen, den die überauswichtigen Eindruck einer Luftreise selbst kennen zu lernen.

Alle Vorführungen verliefen idealisch. Nicht weniger als 96 der Reichstagsmitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, einen Ausflug mitzumachen. Zu sechs Aufzügen wurden sie in Gruppen zu je sechzehn Personen in die Luft geföhrt. Sämtliche Besucher des Großen der Luft waren von dem, was ihnen gezeigt wurde, aufs höchste befriedigt und gaben ihren Dank und ihre Anerkennung in den warmsten Worten Ausdruck.

Generalmajor Solmann nahm Gelegenheit, dem Kriegsminister v. Seeungen, zugleich im Namen des Grafen Zeppelin, den herzlichsten Dank für die schnelle und energische Hilfeleistung gelegentlich des Unfalls auszusprechen, der den Luftkrieger „3“ auf der Rückfahrt von Berlin über 22 Stunden bei Wülzig in der Provinz Sachsen aufschalten hat. Die entgegenkommende Ueberlieferung von Ersatzmaterial für die defekt gewordenen Motoren und somit auch die Einhaltung des aufgestellten Programms für die Besuche des Bundesrats und der Abgeordneten ermöglicht.

Auch das lobenswerte Verhalten der Offiziere und Mannschaften des Infanterie-Regiments No. 30, die von Wülzig nach Wülzig kommandiert waren, so bemerkt Generalmajor Solmann, sowie die Gutsrentenbank für die Bevölkerung verdient Dank und Anerkennung.

Im Verlauf der letzten Woche wurden in Deutschland über 40,000 Tonnen Kohlen für die Ver. Staaten bestellt. Die Preise gingen in der letzten Zeit etwas in die Höhe, und die Eiseninteressen in Deutschland erwarten in der nächsten Zeit eine wesentliche Senkung des Eisenpreises nach den Ver. Staaten infolge der Reduktion der Eisenpreise im Pappe-Zarif.

Der Gehaltsbesatz des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1908

beläuft sich auf nicht weniger als 122 Millionen Mark. Dieses Ergebnis ist zu konstatieren, obgleich die Ausgaben um 63 Millionen Mark hinter dem Veranschlagt zurückgeblieben sind. Aber der Anstieg in den Einnahmen war ein unerwartet großer. Die Einnahmen aus den Zöllen blieben um 121 Millionen gegenüber den Schätzungen zurück. Der Ueberflüss der Postverwaltung war um sechzehn Millionen Mark, derjenige der Eisenbahnen um zehn Millionen Mark geringer. Ferner blieben zurück die Erträge der Brauereien, der Hofartensteuer, der Zantien- und der Erbschaftssteuer.

In Reichsbach in Schlefien ist eine Verammlung des Centrums-Abgeordneten zu abrupien Schluß gekommen. Der Reichstags-Abgeordnete Dr. Fleischer, Verbandsdirektor in Berlin, welcher den 11. Breslauer Wahlkreis Reichsbach-Reuthe vertritt, erläuterte den üblichen Reichstags-Bericht über seine Tätigkeit im Parlament.

Dr. Fleischer wurde darnach von verschiedenen Seiten aus die Schärfe angegriffen. Schließlich wurde auch nach der förmlichen Antrag gestellt, daß Fleischer durch seine Stellungnahme zur Finanzreform das Vertrauen der Wählerchaft des Reiches verloren habe. Im es jedoch zu verurteilen, daß es zu einer Abstimmung und zu multivariaten Kundgebungen föhrt, sollte der Vortragsende in größter Eile die Verammlung auf.

Österreich-Ungarn.

In allen deutschen Kreisen herrscht helle Empörung über eine neue deutschfeindliche Aktion der Reichsbehörde. Deutschen, welche den deutschen Charakter Wiens gegen tückische Annäherung und Eroberungsfucht verteidigen wollten, ist abermals sehr mißgefallen worden.

Adolfen Deutsche hatten sich zu einem Protest gegen eine tückische Niederlassung in ihrer Mitte vereinigt. Sie hatten, gewiß durch ihre trübe Erfahrungen, die Fortschritt gebrauchte, die beherrschende Meinung einzunehmen und die Zustimmung zu erhalten, daß man sie gewähren lassen werde. Im Vertrauen darauf wurde die Beratung der Verammlung beschloffen.

Trotz der bestimmten Zusicherung wurden die Teilnehmer von der Polizei angegriffen. Die ohne weiteres mit der blanken Waffe drohend, die völlig überwalteten Deutschen leisteten kaum irgendein Widerstand und wurden mit leichter Mühe zerstreut. Das brutale Vorgehen der Sicherheitsmacht hatte zur Folge, daß zahlreiche Personen verwundet wurden. Auch wurden viele Verhaftungen vorgenommen.

Auf ernste Anklagen werden sich demnächst herausragende Verdächtige der italienischen Regierung zu verantworten haben. Laut Meldung aus Innsbruck wurden letzten Monats in der Trientiner Gegend verurteilt worden waren. Der Verurteilte wurde durch die Polizei verhaftet worden. Der Verurteilte wurde durch die Polizei verhaftet worden. Der Verurteilte wurde durch die Polizei verhaftet worden.

Ein glänzender Verlauf hat der Besuch der Kaiserin-Mutter des Bundesrats und des deutschen Reichstags in Friedrichsruhe genommen. Sie hatten der Einladung des Grafen Zeppelin zur Besichtigung seines Luftschiffs und der Werkanlagen in beträchtlicher Zahl mit großem Vergnügen Folge geleistet. Von den Reichstagsmitgliedern waren zweiundzwanzig erschienen, deren Belieben es anheim gestellt wurde, Aufzüge mit dem Luftkrieger mitzumachen, sich so persönlich von der Sicherheit des Luftschiffes und der Apparat zu überzeugen, den die überauswichtigen Eindruck einer Luftreise selbst kennen zu lernen.

Alle Vorführungen verliefen idealisch. Nicht weniger als 96 der Reichstagsmitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, einen Ausflug mitzumachen. Zu sechs Aufzügen wurden sie in Gruppen zu je sechzehn Personen in die Luft geföhrt. Sämtliche Besucher des Großen der Luft waren von dem, was ihnen gezeigt wurde, aufs höchste befriedigt und gaben ihren Dank und ihre Anerkennung in den warmsten Worten Ausdruck.

Generalmajor Solmann nahm Gelegenheit, dem Kriegsminister v. Seeungen, zugleich im Namen des Grafen Zeppelin, den herzlichsten Dank für die schnelle und energische Hilfeleistung gelegentlich des Unfalls auszusprechen, der den Luftkrieger „3“ auf der Rückfahrt von Berlin über 22 Stunden bei Wülzig in der Provinz Sachsen aufschalten hat. Die entgegenkommende Ueberlieferung von Ersatzmaterial für die defekt gewordenen Motoren und somit auch die Einhaltung des aufgestellten Programms für die Besuche des Bundesrats und der Abgeordneten ermöglicht.

Auch das lobenswerte Verhalten der Offiziere und Mannschaften des Infanterie-Regiments No. 30, die von Wülzig nach Wülzig kommandiert waren, so bemerkt Generalmajor Solmann, sowie die Gutsrentenbank für die Bevölkerung verdient Dank und Anerkennung.

Im Verlauf der letzten Woche wurden in Deutschland über 40,000 Tonnen Kohlen für die Ver. Staaten bestellt. Die Preise gingen in der letzten Zeit etwas in die Höhe, und die Eiseninteressen in Deutschland erwarten in der nächsten Zeit eine wesentliche Senkung des Eisenpreises nach den Ver. Staaten infolge der Reduktion der Eisenpreise im Pappe-Zarif.

Der Gehaltsbesatz des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1908

Rußland.

Ein interessantes militärisches Schauspiel zur Feier des fünfzigsten Jahrestages der Errichtung der Festung Ostrova im Kaukasus fand am Montag in Ostrova statt. Durch den Fall dieser Festung wurde die Macht des russischen Heeres in der Kaukasus-Gebirgsgegend und die Herrschaft der Russen im Kaukasus vollständig hergestellt. In Gegenwart des Bischofs des Kaukasus, einiger Ueberlebender aus den kaukasischen Kriegen und einer Anzahl drittingierter Personen wurde der Sturm auf die Festung in allen seinen historischen Details getreu nachgebildet. Die Festung wurde von der russischen Armee erobert und die Festung wurde durch die russische Armee erobert.

Weiteres zur Nordpol-Entdeckung.

Roch steht die ganze Kulturwelt unter dem überwältigenden Eindruck der Nachricht, daß Dr. Coof das langverheißene Ziel seiner Expedition, den Nordpol, erreicht hat, und schon kommt Kunde von der Eroberung eines zweiten Amerikas, dem es ebenfalls gelungen ist, auf dem Scheitelpunkt unseres Planeten die Flagge seines Vaterlandes zu hissen.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Frankreich.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

Die Expedition, welche von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit. Sie wurde von dem Nordpol aus in Richtung auf den Südpol aufbrach, ist eine der größten und wichtigsten Expeditionen der neueren Zeit.

D. Gofine.

Gut assortiertes Lager in

Möbeln, Sprungfedern, Matratzen, Teppichen, ein- und zweischläfrigen Sofas, Wagenketten, Aegten, etc.

Sowohl neu wie gebraucht.

Einkauf sowie Verkauf oder Eintausch aller Arten Sachen.

Geschäftsfotal:

1706 Arnold Blvd, 10te Avenue.

UNION BANK OF CANADA

Kapital, Rest und unverteilter Nutzen übersteigt \$5,000,000

Bank Geld-Anfrage

zahlbar in allen Teilen Canadas und den Hauptstädten der Ver. Staaten, werden in jeder Zweig Bank der Union Bank verkauft. Sie kosten nur wenig und sind absolut sicher.

Kredit-Briefe für Reisende, gut in der ganzen Welt, werden ausgestellt. Fremdes Geld gekauft und verkauft. Traiten und telegraphische Ueberweisungen werden ausgeführt.

Regina Zweig, B. S. Carter, Manager.

Winnipeg Zweig, J. A. Griffin, Manager.

Imperial Bank of Canada.

Autorisiertes Kapital \$10,000,000

Eingezahltes Kapital \$5,000,000

Rest \$5,000,000

Zweigbanken in Saskatchewan.

Valgonie, Broadview, Kitchener, Prince Albert. Desgleichen in allen Hauptorten Canadas.

Sparbank-Abteilung.

Zinsen bezahlt auf Depositionen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

J. A. WETMORE, MGR., Regina Zweig.

Bestellzettel.

Unterzeichneter bestellt hiermit den Saskatchewan Courier

für ein Jahr

Name:

Datum:

Post-Office:

Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina.

er bei sich führte, die Lage des Nordpols mit einer Genauigkeit bis auf weniger als 500 Fuß bestimmen. Das einzige Instrument, dessen er dazu bedurfte, war ein Sextant. Mit drei Beobachtungen, welche an einem und demselben Tage genommen wurden, vermochte Dr. Coof seinen Standpunkt mit solcher Genauigkeit zu ermitteln, daß nur ein Irrtum von weniger als 10 Sekunden des Kreises möglich blieb. Das würde ungefähr 1000 Fuß ausgemacht haben, und Dr. Coof versichert positiv, daß der Pol sich irgendwo im Umkreis von 500 Fuß von seinem Standort befunden hat.

Herbert V. Bridgman, Peary's Freund und Hauptstyp in der Antarktis-Expedition, war am Donnerstag in Sydney an. Frau Peary, welche ihren Gatten hier treffen wird, wird wahrscheinlich am Samstag hier anlangen. In Begleitung ihrer Kinder führt sie Donnerstag von Portland, Me., ab.

Dr. Frederic A. Coof wird am Samstag Morgen an Bord des Standinawich - amerikanischen Postdampfers Oscar 2 von Christiania nach New York abfahren, wo er am 20. oder 21. September anlangen wird.

Dr. Coof erfuhr am Donnerstag die Beantwortung der dänischen Greenland Expeditionsgesellschaft um Abendung eines ihrer Boote nach Grönland auf seine Inseln, um die beiden Eskimos aufzufinden, welche ihn bei seiner Fahrt nach dem Nordpol begleiteten, und sie nach Dänemark zu bringen. Die Beantwortung, daß es jetzt zu spät in der Jahreszeit für einen derartigen Versuch wäre, und daß er lieber bis zum Frühjahr warten solle.

Dr. Coof erklärte sich schließlich hierzu bereit. Er erfuhr nach Goulds Bericht, daß er sich nach Grönland aufmachte, um die beiden Eskimos aufzufinden, und daß er sich nach Grönland aufmachte, um die beiden Eskimos aufzufinden, und daß er sich nach Grönland aufmachte, um die beiden Eskimos aufzufinden.

Dr. Coof erklärte sich schließlich hierzu bereit. Er erfuhr nach Goulds Bericht, daß er sich nach Grönland aufmachte, um die beiden Eskimos aufzufinden, und daß er sich nach Grönland aufmachte, um die beiden Eskimos aufzufinden, und daß er sich nach Grönland aufmachte, um die beiden Eskimos aufzufinden.